

Datenschutz der Pfadi Bischofberg

Informationen für Mitglieder*innen und Eltern



Das neue Datenschutzgesetz ist ab September 2023 gültig und betrifft auch die Pfadi. Die Pfadi Bischofberg hat die Datenschutzerklärung der Pfadibewegung Schweiz (PBS) an der Jahresversammlung 2023 verabschiedet.

Die aktuelle und komplette Datenschutzerklärung ist unter <https://dse-de.scouts.ch> zu finden und wird stetig von der PBS aktualisiert. Das vorliegende Dokument fasst nur sehr kurz die wichtigsten Informationen zusammen und ist nicht vollständig. Die komplette Datenschutzerklärung ist unter dem oben genannten Link zu finden.

Speicherung von Daten

Personenbezogene Daten von Mitglieder*innen der Pfadi Bischofberg werden auf unserer Mitgliederdatenbank (MiData) erfasst, gespeichert und allenfalls bearbeitet. MiData wird von der Pfadibewegung Schweiz für alle Kantonalverbände und Abteilungen zur Verfügung gestellt. Gespeicherte Informationen umfassen Daten, die Du als Mitglied der Pfadi Bischofberg, der Pfadi Thurgau oder der Pfadibewegung Schweiz bekannt gibst und beinhaltet insbesondere die folgenden Daten:

- Personenstammdaten (Anrede, Pfadiname, Vorname, Name, Adresse, AHV-Nummer, Geburtsdatum, Tel, E-Mail, Social Media, Korrespondenzsprache, J+S Personennummer, Nationalität gemäss J+S, Profildfoto, Qualifikationen, Anlassteilnahmen, Verteilergruppen)
- Geschlecht
- Hinweise zu Ausbildungen
- Familiäre Verbindungen
- Datum Ein- und Austritt
- Rollen
- Anlässe
- Zusatzinformationen (Bemerkungen, Namen der Eltern, Notfallkontakte, etc.)

Auskunftsrecht

Gemäss Datenschutzgesetz hat jede Person das Recht zu erfahren, welche Daten über sie gespeichert sind, und diese – wenn nötig – löschen oder korrigieren zu lassen. Dieses sogenannte Auskunftsrecht ermöglicht es, die Kontrolle über die eigenen Personendaten zu behalten. Jede Person muss aber selbst aktiv werden und dieses Recht wahrnehmen. Du kannst jederzeit eine Auskunft (inkl. Datenherausgabe und -übertragung) über die von uns über Dich gespeicherten Daten verlangen. Die Daten der Mitglieder-Datenbank (MiData), kannst Du mit Deinem persönlichen Login einsehen oder ein solches bei deiner Pfadiabteilung erhalten. Weitergehende Auskunftsbegehren bitten wir Dich, bei der entsprechenden Abteilungsleitung zu stellen.

Datenlöschung

Eine Anfrage zur Datenlöschung muss an die Abteilungsleitung gerichtet werden. Bei einem Austritt aus der Pfadi Bischofberg wird eine Datenlöschung automatisch ausgeführt. Wenn der Wunsch nach einer Datenlöschung erfüllt wurde, reicht eine schriftliche Bestätigung. Falls die Datenlöschung nicht gemacht wird, muss diese abgelehnt und die Handlung begründet werden.

Es gibt üblicherweise zwei Gründe, warum eine Datenlöschung abgelehnt werden darf:

1. Die Person ist ein aktives Mitglied

2. Die Person hat bereits an einem J+S-Lager oder Kurs teilgenommen → Nur eine Datenminimierung ist möglich

Datenminimierung: Alle Daten werden von der Pfadi Bischofberg gelöscht und Leitpersonen haben keinen Zugriff mehr auf personenbezogene Daten der Person. Das Bundesamt für Sport / J+S behalten aber ein paar wenige Daten, um die Kursbestätigungen zu speichern.

Weitergabe von Daten

Daten dürfen ausschliesslich für spezifische Zwecke der Durchführung und Gewährleistung der Pfadiabläufe weitergeleitet werden. Dazu gehört in unserer Abteilung vorwiegend nur das Weiterleiten der Informationen an weitere Pfadiorganisationen (z.B. Pfadi Thurgau, PBS) oder für die Durchführung von Lagern an J+S, Bundesamt für Sport oder der Rega. Bei Lageranmeldungen gilt noch spezifisch, dass die Weitergabe der personenbezogenen Informationen jedes Mal bestätigt werden muss. Abgesehen von der PBS und dem Kantonalverband, dem J+S, das in der Datenschutzerklärung enthalten ist, muss von der Pfadi Bischofberg von jedem*r Dateninhaber*in die Zustimmung eingeholt werden, um seine*ihre Daten an Dritte weitergeben zu dürfen.

Lager

J+S Aktivitäten und Lager profitieren von Subventionen, Zugang zu Ausrüstung und Karten und Deckung durch die REGA-Versicherung für die Dauer der Aktivität oder des Lagers. Um diese Vorteile zu erhalten, ist die Übermittlung der Personendaten der Verantwortlichen und Teilnehmenden an das Bundesamt für Sport (BASPO) oder die REGA erforderlich. Um diese Daten übermitteln zu können, muss die Einwilligung der Teilnehmenden eingeholt werden.

Wenn eine Person die Übermittlung ihrer Daten an J+S und REGA verweigert, kann sie die von diesen beiden Einrichtungen erbrachten Leistungen nicht erhalten. Das bedeutet, dass für diese Person keine J+S-Zuschüsse gezahlt werden und sie nicht in den Genuss des REGA-Schutzes kommen kann. Die Lagerleitung kann die Teilnahme dieser Person ablehnen oder den finanziellen Ausgleich und die persönliche Mitgliedschaft in einer Evakuierungsversicherung verlangen.

Schutz von Daten

Jegliche Daten von Mitglieder*innen werden vertraulich behandelt und geschützt. Vertrauliche Informationen auf Papier, wie zum Beispiel die Lageranmeldungen oder Notfallzettel für Lager, müssen vertraulich behandelt werden und nach Ablauf des Lagers fachgerecht entsorgt werden. Dadurch ist es erforderlich, einen Notfallzettel und Lageranmeldungen für jedes Lager neu auszufüllen.